

## **Wahlordnung für die Kreismitgliederversammlung am 14.09.2024**

Diese Wahlordnung gilt für die Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Bundesversammlung von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Frankfurt auf der Kreismitgliederversammlung (KMV) am 14.09.2024.

Die Wahlordnung ergibt sich aus der Satzung der GRÜNEN Frankfurt und aus der Geschäftsordnung der Kreismitgliederversammlung der GRÜNEN Frankfurt.

### **§1 Anwendungsbereich**

Diese Wahlordnung regelt die Kreismitgliederversammlung am 14.09.2024.

### **§2 Durchführung**

- (1) Der Kreisvorstand schlägt die Versammlungsleitung, Protokollführung und Wahlhelfer\*innen vor.
- (2) Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der GRÜNEN Frankfurt am Main.
- (3) Für die Abstimmungen wird Abstimmungsgrün verwendet

### **§ 3 Aufstellung und Abstimmung**

- (1) Gewählt werden elf Delegierte und elf Ersatzdelegierte zur Bundesversammlung der Grünen
- (2) Die Bewerbungsfrist endet abweichend zur Geschäftsordnung der GRÜNEN Frankfurt mit Beginn der Vorstellung der Bewerber\*innen.
- (3) Bei allen Wahlen gilt das Frauenstatut.
- (4) Die Bewerber\*innen stellen sich nach alphabetischer Reihenfolge des Nachnamens vor.
- (5) Für die Bewerbungsrede haben die Bewerber\*innen 3 Minuten.
- (6) Die Bewerber\*innen können sich vorstellen und haben anschließend die Gelegenheit, in zwei Minuten Antworten auf bis zu zwei quotierte Fragen zu geben. Liegen keine Fragen vor, kann die Zeit für die weitere Vorstellung genutzt werden.

### **§ 4 Wahlverfahren**

- (1) Zur Wahl der Kandidat\*innen wird mittels elektronischer Abstimmung über Abstimmungsgrün eine „verdeckte Abstimmung“ durchgeführt



(2) In jedem Wahlgang kann jede\*r Stimmberechtigte\*r eine Stimme abgeben, mit Nein stimmt oder sich enthalten. Die Wahl ist geheim.

(3) Gewählt ist im ersten Wahlgang, wer die meisten und gleichzeitig mehr als die Hälfte der gültigen abgegebenen Stimmen erhalten hat.

(4) Hat keine\*r der Bewerber\*innen im ersten Wahlgang das erforderliche Ergebnis erzielt, so findet ein weiterer Wahlgang nach demselben Verfahren wie im ersten Wahlgang statt, bei dem die drei Bewerber\*innen, die im ersten Wahlgang die besten Ergebnisse erzielt haben, erneut gegeneinander antreten können.

(5) Sollte auch im zweiten Wahlgang kein\*e Bewerber\*in die nötige absolute Stimmenmehrheit erreichen, so können die Bewerber\*innen des zweiten Wahlganges in einem dritten Wahlgang gegeneinander antreten. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereinigen kann. Gibt es aufgrund von Stimmengleichheit auch hier keine Entscheidung, so entscheidet das Los.

(6) Es kann mit Ja, Nein und Enthaltung gestimmt werden. Die Wahlen sind gültig, wenn mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen auf „Ja“ entfallen.

(8) Das Ergebnis ist nach Abschluss der Abstimmung unverzüglich der Kreismitgliederversammlung mitzuteilen.